

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 21. Januar 2014

Bausachen:

a) Neubau einer Betriebsleiterwohnung und einer Abstellhalle für Wohnmobile und Wohnwagen auf dem Grundstück Riedstraße 9, Flst.Nr. 4337

Der Bauherr plant auf dem Grundstück Riedstraße 9 den Neubau einer Betriebsleiterwohnung und einer Abstellhalle für Wohnmobile und Wohnwagen. Die im geltenden Bebauungsplan festgelegte Baugrenze wird von der geplanten Abstellhalle insbesondere durch den Dachvorsprung geringfügig überschritten. Es wird auch von der vorgeschriebenen Firstrichtung abgewichen, allerdings ist die Platzierung der Gebäude dem Straßenverlauf angepasst und fügt sich somit in das Straßenbild ein. Der Bebauungsplan lässt darüber hinaus keine Dacheindeckung in Metall zu. Dachdeckungen mit Sandwich-Elementen in Kombination mit einer Blechdeckung sind jedoch heute gängiger Standard im Gewerbebau. Das Grundstück liegt im Gewerbegebiet, weshalb die Erstellung einer Betriebsleiterwohnung nur in Ausnahmefällen genehmigt werden kann. Zudem muss hierüber eine Baulast eingetragen werden. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben zu und erteilte die notwendigen Befreiungen.

b) Neubau eines Einfamilienhauses mit Fertiggarage und Carport auf dem Grundstück Haldenweg 26, Flst.Nr. 2927/1

Die Bauherren planen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Fertiggarage und Carport auf dem Grundstück Haldenweg 26. Im geltenden Bebauungsplan ist eine Baugrenze ausgewiesen. Diese wird vom Dachvorsprung des geplanten Gebäudes geringfügig überschritten. Weiter ist der geforderte Stauraum von 5 Meter vor der Garage nicht eingehalten. Der Gemeinderat erteilte die erforderliche Befreiung und forderte den Einbau eines elektrischen Torantriebs für die Garage.

c) Überdachung Eingangsbereich / Freisitz auf dem Grundstück Lerchenstraße 1, Flst.Nr. 1840/1

Die Bauherren planen auf dem Grundstück Lerchenstraße 1 den Anbau einer Überdachung des Eingangsbereichs und des Freisitzes im rückwärtigen Grundstücksteil. Im geltenden Bebauungsplan aus dem Jahr 1951 ist hier noch eine Bauverbotsfläche ausgewiesen. Diese wird mit dem geplanten Anbau überschritten. Da die Ausführung des Anbaus in leichter Bauweise mit einer Holzkonstruktion ohne geschlossene Wände und mit einem Glasdach erfolgt, erteilte der Gemeinderat die erforderliche Befreiung vom Bauverbot.

Kommunaler Kindergarten Heinrich-Cless – Sanierung Untergeschoss

Hinsichtlich der Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren in den bestehenden Kindergarten in der Heinrich-Cless-Straße fanden im Jahr 2013 verschiedene Besichtigungstermine statt. So wurden unter anderem die baulichen und die brandschutz-

technischen Gegebenheiten untersucht. In der Folge wurden zahlreiche Auflagen gemacht, die überwiegend den Brandschutz betreffen. So wird zum Beispiel die Herstellung eines zweiten Fluchtweges gefordert und sämtliche Holz- und Styroporverkleidungen an Wänden und Decken müssen entfernt werden, um die Brandlast in den Räumen zu reduzieren. Außerdem sind Änderungen an der Sanitär- und Elektroinstallation vorzunehmen. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf ca. 40.000 €. Die Brandschutzproblematik bezieht sich insbesondere auf die als Schlafraum und Büro genutzten Räume. Diese werden allerdings trotz möglicher Verbesserungen ihren „Keller-Charakter“ nicht verlieren. Die Verwaltung hat deshalb vorgeschlagen, nur die notwendigsten Arbeiten zeitnah umzusetzen, um den weiteren Betrieb der Kleinkindgruppe vorerst zu gewährleisten. Die Kosten hierfür betragen rund 20.000 €. Der genaue Umfang müsste noch mit dem Bauamt der Stadt Albstadt abgestimmt werden. Mittelfristig könnte die Kleinkindgruppe in das Gebäude der Lichtensteinschule integriert werden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu und beschloss, dass nur die dringendsten Maßnahmen zur mittelfristigen Nutzung des Untergeschosses im Heinrich-Cless-Kindergarten für die Kleinkindgruppe umgesetzt werden sollen.

Haushaltsplan und –satzung 2014 – Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 wurde bereits in der Sitzung am 17.12.2013 an die Gemeinderäte zur Information verteilt. Der Gemeindegamkamerer Rolf-Dieter Koch stellte den Haushaltsplan 2014 ausführlich vor.

Das Haushaltsvolumen 2014 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 % auf 8.501.100 €. Dies liegt im Wesentlichen an den gestiegenen Investitionen des Vermögenshaushalts. Dieser erhöht sich gegenüber 2013 um knapp 40 % auf 1.193.800 €. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts liegen bei 1.193.800 € (+ 6 %). Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt reduziert sich gegenüber 2013 um ca. 40.000 € (- 6 %). Allerdings übersteigen die Einnahmen des Verwaltungshaushalts die Ausgaben immer noch um knapp 700.000 €. Dadurch können notwendige Investitionen des Vermögenshaushalts wieder ohne Kreditaufnahme realisiert werden. Erfreulich ist die Zunahme bei den Steuern und allgemeinen Zuweisungen um knapp 300.000 €. Insbesondere beim Einkommensteueranteil werden 2014 Mehreinnahmen erwartet. Andererseits erhöhen sich die Finanzausgleichs- und Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr um knapp 220.000 €. Als wesentliche Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt 2014 wurden Mittel in Höhe von 40.000 € für den Planungswettbewerb zur Erstellung einer Nutzungsänderung für die Lichtensteinschule eingestellt. Im Rahmen der Sanierung „Ortsmitte III“ ist der Ausbau des Einmündungsbereichs Zeppelinstraße/Staiglestraße mit Grüngestaltung für 57.000 €, Neubau Kanal mit 38.000 € und Straßenbeleuchtung mit 10.000 € vorgesehen. Für die Platzgestaltung der Freifläche Achtenstraße 10 sind 30.000 € veranschlagt. Die Olgastraße und der Haldenweg sind in einem sehr desolaten Zustand. Für die Straßenbaumaßnahme Olgastraße sind 140.000 € zzgl. Neubau Kanal 83.000 € und Straßenbeleuchtung 13.000 € eingestellt. Für den Neubau des Haldenwegs sind 133.000 € zzgl. Kanal 59.000 € und Straßenbeleuchtung 16.000 € vorgesehen. Für die Anlegung von Parkplätzen hinter der neu gebauten Geschäftsstelle der Sparkasse in der Kirchstraße werden vorsorglich 50.000 € eingestellt. Der Anteil der Gemeinde Bitz an der Vermögensumlage des Scher-Lauchert Abwasserverbands beträgt entsprechend dem Verbandshaushalt im Jahr 2014 83.300 €. Die Neugestaltung des Friedhofes soll im Jahr 2014 realisiert werden. Die Kostenschätzung liegt hierfür bei 330.000 €. Es wird ein Ausgleichstockantrag gestellt. Die Ge-

meinde Bitz hat im Rahmen der Auslagerung der ehemaligen Gemeindewerke in eine GmbH mit den Albstadtwerken der Energie- und Wasserversorgung Bitz GmbH ein Darlehen gewährt. Diese Darlehensforderung wird um den Zinsertrag in 2014 in Höhe von 80.000 € erhöht, nachdem er nicht für die Finanzierung des Haushalts 2014 benötigt wird. Die Ausgaben des Vermögenshaushalts werden zu 56 % durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, zu 12 % durch die Zuweisungen des Landes und zu 32 % durch eine Rücklagenentnahme finanziert. Im Jahr 2014 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von rund 382.000 € vorgesehen. Der Rücklagenbestand beträgt nach dieser Entnahme 2,269 Mio. €. Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2014.

Abrechnung von Baumaßnahmen

a) Ausbau Schulstraße

Die Schulstraße wurde im Rahmen der Sanierung „Ortsmitte III“ ausgebaut. Die Bauarbeiten vollzogen sich im Wesentlichen 2012. Die Abrechnung der Tiefbauarbeiten und der Honorare zogen sich weit ins Jahr 2013 hinein, sodass die Kostenaufstellung der Baumaßnahme erst jetzt vorgelegt werden kann. Der Ausbau der Schulstraße umfasst die Straßenbelags-, die Straßenbeleuchtungs- und die Kanalerneuerung. Der Gemeinderat wurde im Detail über die Kostenentwicklung informiert. Die Gesamtkosten liegen bei insgesamt 235.833,92 €. Somit blieben die Kosten der Maßnahme um 54.000 € hinter den Planerwartungen zurück. Der Straßenausbau wurde im Rahmen der Städtebaulichen Sanierung „Ortsmitte III“ mit rund 84.000 € sowie über den Ausgleichstock mit 20.000 € gefördert. Die Abrechnung der Baumaßnahme wurde vom Gemeinderat anerkannt.

b) Dachsanierung Lichtensteinschule

Die Sanierung des Dachs der Lichtensteinschule Bitz wurde in den Schulferien August/September 2013 durchgeführt. Der Gemeinderat wurde im Detail über die angefallenen Kosten informiert. Die Gesamtkosten liegen bei 95.378,86 €. Der Kostenvoranschlag belief sich auf 155.000 €. Somit liegen die Minderkosten bei rund 55.000 €. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass der Sanierungsumfang wesentlich geringer war, als im Rahmen der Aufstellung des Kostenvoranschlags vermutet wurde. Es wurde hierfür eine Arbeitsgruppe mit Bausachverständigen aus dem Gemeinderat gebildet und dabei eine gute und kostengünstige Lösung gefunden. Der Gemeinderat erkannte die Abrechnung an.

Annahme von Spenden durch die Gemeinde

Über die Annahme von Zuwendungen, d.h. von Spenden und Schenkungen, hat nach den Vorgaben der Gemeindeordnung der Gemeinderat zu entscheiden. Seit dem letzten Beschluss über die Annahme von Spenden durch den Gemeinderat erhielt die Gemeinde Zuwendungen in Höhe von insgesamt 3.375 €. Über die Art und Höhe der Spenden wurde in der Sitzung berichtet. Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Spenden.

Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 – Bildung des Gemeindewahlausschusses

Am Sonntag, 25. Mai 2014 finden die Kommunalwahlen und die Europawahl statt. Dem Gemeindevwahlausschuss obliegt dabei die Leitung der Gemeindevahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses. Bei der Wahl der Kreisräte leitet er die Durchführung der Wahl in der Gemeinde und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit. Da Bürgermeister Hubert Schiele wieder für den Kreistag kandidiert, hatte der Gemeinderat den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses und einen Stellvertreter aus den Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten zu wählen. Der Gemeinderat wählte die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung in folgender Besetzung: Vorsitzende Hauptamtsleiterin Tania Maier, Stellvertreter Kurt Fröhlich, Beisitzer: Sylvia Beck, Iris Rominger, Ursula Kirchmaier, Stellvertretende Beisitzer: Franz Reinauer, Beate Strobel und Eveline Herbst.